



## Bericht

### Reformationssonntag 5.11.2023, 10 Uhr in der Ökumenischen Kirche in Flüh

Mit Pfarrer Stefan Berg, und dem Kirchenchor geleitet von Jasmine Weber  
Die Ansage an den Chor war: **Schöpfung Nr. 4 und 6.**

Die Schöpfung ist eine Komposition von Christian Thomann, Leiter der MUSOL (Musikschule solothurnisches Leimental).

Bei dieser Komposition handelt es sich um eines der spannendsten Werke, die wir je als Kirchenchor in Angriff genommen haben. Unsere Dirigentin, die mit Können und Geduld nicht nachlässt bis wir präzise und rhythmisch die farbenfrohen Harmonien im Ohr „und im Bauch“ haben wird noch einiges mit uns Sängern und Sängerinnen zu tun haben.

Das Stück erzählt:

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 1. Der Ursprung            | Hell erklingt unser Gesang über den Ursprung der Zeit.<br>Von Verwirrenheit und Einklang erzählt uns die Vergangenheit.   |
| 2. Tag und Nacht           | Hell und dunkel fortan getrennt ...hinweg ist die grosse Dunkelheit...das helle Licht von Gott entfacht.  |
| 3 .Himmel und Erde         | Himmel und Erde sind entstanden aus dem Chaos vor unvorstellbar langer Zeit...  |
| 4.Die Erde wird Grün       | Die ganze Welt ein einziges Meer, kein schöner Ort es stürmt so sehr...Der Anfang schönes nicht verhieß, In weiter Fern das Paradies...Das erste Leben ist erwacht, entwickelt sich ganz still unsacht... |
| 5. Sonne Mond und Sterne   | Weist du wieviel Sternlein funkeln jede Nacht so hell und klar. Alle Sterne sind uns Wegweiser in der Welt...auf unserem Lebensweg....  |
| 6. Es kriecht und schwimmt | Vor den Ufern im hellblauen Meer, ist das Wasser nicht mehr leer...Auf den Bäumen in der klaren Luft schau da zwitschert, flattert und es ruft...   |

Die Teile 7 und 8 sind noch am Entstehen.

Es ist die Tierwelt, die noch fehlt und vor allem uns Menschen.  
Ich bin sehr gespannt darauf.

Das ganze Werk wollen wir im September 2024 zusammen mit dem Cäcilienchor Hofstetten zum **50 Jahr Jubiläum** der ökumenischen Kirche aufführen.

Wir wurden begleitet von

Sharon Prushansky	Orgel und Klavier
Angela Thüning	Violine
Regina Zumbrunn....	Posaune
Toni Ebenöter	Querflöte
Franziska Fuchs	Cello

## Nun aber zu Gottesdienst:

Nicht nur mit unseren Vorträgen sondern auch im Verlaufe des Gottesdienstes haben wir viel gesungen, Waren es doch acht Choräle, die jeweils als Gemeindegesang in voller Länge gesungen wurden.

Zur Eröffnung intonierte Sharon das Eingangsspiel und nach dem Liturgischen Gruss von Pfarrer Stefan Berg weckten wir uns endgültig mit dem Lied:

*Er weckt uns alle Morgen*

Das Eingangsgebet umrahmten wir mit dem Schuldbekennnis *Kyrie eleison*

Nach dem Gnadenzuspruch ertönte der Choral *Gott in der Höh sei Preis und Ehr*, (1659)

In voller Konzentration stand der Chor und zählte die perlenden, vom Klavier gespielten, zwei Takte bis Sopran und Tenor mit *Die ganze Welt ein einzig Meer, kein schöner Ort es stürmt so sehr* einsetzte. Der Text dieser Nr. 4 konnte das spärlich anwesende Publikum mitlesen.

**Als Evangelium wurden die Seligpreisungen gelesen** hier in der Luther 1912 Ausgabe weitergegeben:

<sup>1</sup> Da er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg und setzte sich; und seine Jünger traten zu ihm, <sup>2</sup> Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: <sup>3</sup> Selig sind, die da geistlich arm sind; denn das Himmelreich ist ihr

<sup>4</sup> Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

<sup>5</sup> Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

<sup>6</sup> Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

<sup>7</sup> Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (

Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

<sup>10</sup> Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn das Himmelreich ist ihr.

<sup>11</sup> Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, so sie daran lügen.

<sup>12</sup> Seid fröhlich und getrost; es wird euch im Himmel wohl belohnt werden. Denn also haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.



Im Zentrum der Predigt stand der Choral

„Nun freut euch, lieben Christen gmein“ (Nr. 273)

Von Martin Luther. Das Lied hat 10 Strophen, Luthers Aussagen der ersten 5 Verse waren die Basis der Predigt von Pfarrer Stefan Berg.

Dieser Choral enthält die reformatorischen Gedanken Luthers allumfassend und persönlich, mehr als der übliche Reformationschoral „Ein feste Burg ist unser Gott“.....

Nach der Predigt wurden wir als Chor ein zweites Mal gefordert. *Vor den Ufern im hellblauen Meer, ist das Wasser nicht mehr leer...* Wieder begleitet von allen Instrumentalisten mit eindrücklichen „ff Akkorden“ und filigran verspielten Begleitstimmen. Auch diesmal wie zuvor: es ist uns gelungen! ...und wir beginnen Freude und Spass an dem grossen Werk „Schöpfung“ zu haben.

Als Hinführung zum Abendmahl, dem Sanctus *Heilig, heilig* und dem Agnus Dei *Christe du Lamm Gottes* folgte die Abendmahlliturgie das „Vater unser“, der „Friedensgruss“ und anschliessend die Austeilung des Abendmals.

Das Segenslied *Komm Herr segne uns* und das Ausgangsspiel von Sharon leitete schliesslich über zu einem einladenden **Apéro**.

**Ich danke allen Mitwirkenden, besonders auch Jasmine, für den eindrücklichen Morgen.**

Walti Ba.